

Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
Pfarrreirat		Sitzungsprotokoll	
			
Datum	10.02.2015	Beginn	19:30 Uhr
Ort	Reinhard- Lettmann-Haus	Ende	22:00 Uhr
Sitzungsleitung	Stefan Feldhaus		
Anwesende	Stefan Feldhaus, , Marlies Woltering, Dr. Sebastian Speckbrock, Matthias Reimann, Andrea Joemann, Felix Teschers, Frauke Mönninger, Thorsten Sewald, Martina Frerich, , Gloria Müller-Köster, Doris Rusche, Pastoralreferent Andreas Masiak, Pfarrer Martin Limberg, Gisbert Stimberg		

entschuldigt fehlt: Sr. Perpetua, P. Joseph, Dr. Alexia Benthaus, Theresia Kramp, Georg Teschers, Eva-Maria Wagner-Kurze

Gast: Heidi Toschke

Geistiger Impuls: Einleitendes Bibelgespräch

Tagesordnungspunkte:

1.	Protokoll der letzten Sitzung
2.	Themenschwerpunkt: Partnerschaftsarbeit in unserer Gemeinde
3.	Verschiedenes: A Stellungnahme Haushalt B Fronleichnam 2015 C Termine 2015

Besprechungsergebnis zu folgenden oben aufgeführten TOP's:

Zu 1: Das Protokoll wurde genehmigt und ist bereits veröffentlicht.

Zu 2: Partnerschaftsarbeit in der Pfarrei St. Amandus

In unserer Gemeinde gibt es drei Partnerschaftsprojekte.

Die drei Projekte Bolivien (Gemeinde St. Clara in El Fortin und Umgebung), Brasilien (Kleine Schulen in Pirapemas u.a.) und Indien (Ashram von Pater Francis) wurden vorgestellt und die Mitglieder des Pfarrreirates erhielten einen guten Überblick. Darüber hinaus haben wir uns mit den Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz zu weltkirchlichen Partnerschaften beschäftigt und die drei Projekte daran gemessen.

Letztlich ist der Pfarrreirat zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Wir wertschätzen die Arbeit und das große Engagement der Menschen, die sich verantwortlich zeichnen für die drei Projekte. Viel Zeit und auch Geld ist in den vergangenen Jahren zum Wohl der Menschen, die von diesen Projekten profitieren, gegeben worden.

Wir stellen fest, dass alle drei Projekte in der Pfarrei keinen großen Bekanntheitsgrad haben, einzelne Menschen wissen von den Projekten, insbesondere bei den Engagierten in der Eine-Welt-Arbeit besteht eine hohe Identifikation. Die Vorstellung und Beschreibung der Projekte findet jedoch nur sehr punktuell (in Gottesdiensten, z.B. Solimarsch der Kommunionkinder oder unregelmäßig im Weihnachtspfarrbrief) statt.

Gleichzeitig machen die Akteure die Erfahrung, dass Menschen durchaus – bei persönlicher Ansprache – interessiert sind und auch bereit, ihren Beitrag zu leisten. (Plätzchenbackaktion für Brasilien, Beherbergung junger Bolivianer über Weihnachten).

In der Beschäftigung mit der Thematik sind wir zu der Erkenntnis gelangt, dass drei Projekte in einer Pfarrei nicht so bearbeitet werden können, dass die Pfarrei tatsächlich zu einer Identifikation mit der Partnergemeinde findet, vor allem da die Projekte jeweils einer der früheren Pfarreien zuzusortieren sind.

Ebenfalls wurde deutlich, dass die Sprachbarrieren eine hohe Herausforderung darstellen.

Um der globalen Entwicklung Rechnung zu tragen, ist es wichtig, die Projekte immer wieder zu überprüfen und zeitlich zu befristen. Brasilien und Indien beispielsweise gehören ausgehend vom Bruttoinlandsprodukt zu den zehn reichsten Ländern der Welt.

Daher beschließt der Pfarreirat,

- die Ergebnisse dieser Sitzung werden mit den Akteuren der bisherigen Projekte kommuniziert.
- die bisherigen Projekte sind nach der Abwicklung der laufenden Prozesse keine offiziellen Partnerschaftsprojekte der Pfarrei St. Amandus. Gelder aus dem Solimarsch 2015 und aus „Amandus is(s)t gemeinsam“ gehen (bis auf Widerruf) weiterhin an die drei bisherigen Projekte.
- mit Hilfe des Referates Weltkirche im Bistum Münster (Ulrich Jost-Blome) nach einem neuen, gemeinsamen Partnerschaftsprojekt zu suchen, möglichst im englischsprachigen Raum und passend im Blick auf die in der Pfarreiratssitzung erlangten Ergebnisse.

Frauke Mönninger und Marlies Woltering kümmern sich um die weitere Gestaltung des Prozesses.

Zu 3:

A: Marlies Woltering liest die Stellungnahme bezüglich des Haushaltsplans 2015 vor. Der Pfarreirat begrüßt die Stellungnahme. In Zukunft sollen sich der Kirchenvorstand, die Zentralrendantur und der Pfarreirat zusammensetzen um den Haushaltsplan zu erstellen. Zudem wäre es schön wenn es eine kurze Zusammenfassung des Haushaltsplans im Wochenbrief geben würde.

B: Am 04.06.2015 ist Fronleichnam. In diesem Jahr soll es eine Prozession im Stadtgebiet geben. Ein Arbeitskreis organisiert das Fest. Mitglieder sind: Gisbert Stimberg, Martin Limberg und Gloria Müller Köster.

C: Einige Termine werden bekannt gegeben:

Klausurtagung des Pfarreirates am 12. und 13. Juni 2015

Der Ehrenamtstag der Gemeinde ist am 06. September 2015

D: Auf die Anfrage von der Lebenshilfe bezüglich eines Gesandten aus der Gemeinde in den Arbeitskreis zum Thema Gestaltung im Baugebiet an der Josefkirche erklärt sich Matthias Reimann bereit an den Treffen teilzunehmen.

E: Herr Martin Limberg berichtet, dass der in unserer Gemeinde wohnhafte Pfarrer em. Werner Seeger verstorben ist.

F: Zum Projekt Senioren in Not wird es eine Info im Wochenbrief geben.

Die Sitzung wird mit einem Vater Unser um 22.00 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Datteln, 02.03.2015

gez. M. Reimann

Wesentliche Punkte zur Partnerschaftsarbeit:

- Eine Befristung
- Bei geringer Bekanntheit identifiziert sich die Gemeinde nicht richtig
- Menschen aus den Projekten müssen ansprechbar sein um die Gemeinde mit Informationen (Bilder, Filme usw.) zu versorgen
- Eine Wertschätzung der bisherigen Arbeit ist wichtig!
- Die gesprochene Sprache in dem Projekt ist wichtig bzw. die der Vermittlerperson
- Drei Projekte sind zu viel
- Weltweit denken (Brasilien und Indien sind Wirtschaftlich weiter gekommen)
- Verantwortung für eine Gerechtere Welt übernehmen
- Projekt sinnvoll fördern
- Für die Zukunft denken